

## **Kyrie-Ruf**

Herr Jesus Christus, ganz eins mit dem Vater  
kamst du zu unserem Heil auf die Erde. Herr,  
erbarme dich.

Dem Willen Gottes, des Vaters, wusstest du  
dich in deinem Denken und Handeln  
verpflichtet. Christus, erbarme dich.

Du lädst uns ein, mit Sorgfalt und Hingabe  
dein Leben nachzuahmen.  
Herr, erbarme dich.

## **Gebet**

Gott, Jesus Christus hat uns in Tod und  
Auferstehung den Weg zum Leben gewiesen.  
Schenk uns die Kraft, ihm auf seinem Weg zu  
folgen. Durch ihn, der mit dir lebt und herrscht  
in Ewigkeit. Amen.

## **Evangelium (Lk 9,18-24)**

In jener Zeit betete Jesus für sich allein und die  
Jünger waren bei ihm. Da fragte er sie: Für  
wen halten mich die Leute? Sie antworteten:  
Einige für Johannes den Täufer, andere für  
Elija; wieder andere sagen: Einer der alten  
Propheten ist auferstanden. Da sagte er zu  
ihnen: Ihr aber, für wen haltet ihr mich?  
Petrus antwortete: Für den Christus Gottes.  
Doch er befahl ihnen und wies sie an, es  
niemandem zu sagen. Und er sagte: Der  
Menschensohn muss vieles erleiden und von  
den Ältesten, den Hohepriestern und den  
Schriftgelehrten verworfen werden; er muss  
getötet und am dritten Tage auferweckt  
werden. Zu allen sagte er: Wenn einer hinter  
mir hergehen will, verleugne er sich selbst,  
nehme täglich sein Kreuz auf sich und folge  
mir nach. Denn wer sein Leben retten will,

wird es verlieren; wer aber sein Leben  
um meinetwillen verliert, der wird es  
retten.

## **Gedanken zum Evangelium**

Wenn Jesus *uns* diese Frage stellen  
würde – ich bin mir ganz sicher, dass  
kaum jemand hier lange überlegen  
müsste. Die Antworten kämen wie aus  
der Pistole geschossen. Ist doch klar, wer  
Jesus Christus ist! Jesus Christus, das ist  
der Sohn Gottes, der Menschensohn,  
unser Heiland und Erlöser! Keiner von  
uns müsste da lange überlegen!  
Petrus hat auch nicht lange überlegt! "Du  
bist der Messias Gottes!" hat er Jesus  
geantwortet. Und wahrscheinlich war er  
ganz stolz darauf, mit seiner Antwort  
mitten ins Schwarze getroffen zu haben.  
Eines ist dann aber komisch: Wieso  
reagiert Jesus dann so eigenartig. Nicht:  
"Toll, dass du das begriffen hast!" Nicht:  
"Sagt das jetzt allen weiter, dass  
möglichst viele es hören!" Auf die  
überschwängliche Antwort des Petrus  
folgt im heutigen Evangelium ganz  
einfach der Satz: "Doch er verbot ihnen  
streng, es jemand weiterzusagen." Wieso  
reagiert Jesus so eigenartig? Warum  
verbietet er, das mit dem Messias  
weiterzuerzählen? Hatte Petrus denn  
etwas falsches gesagt?  
Nun, es gibt offensichtlich Antworten,  
die sind so richtig, dass sie schon wieder  
völlig falsch sind. Was hieß das denn:  
"Du bist der Messias Gottes?" Für  
Menschen zur Zeit Jesu war völlig klar,  
wer der Messias war und was der zu tun  
hatte: Der Messias, das ist derjenige, der

die Römer aus dem Land wirft, der die alte  
Herrlichkeit wieder herstellt und Israel  
glorreichen Zeiten entgegenführt! Das ist der  
Messias, das haben sich die Menschen damals  
darunter vorgestellt. Und auch Petrus dachte  
beim Wort "Messias" genau an diese Dinge.  
Das war so richtig, dass es schon wieder völlig  
falsch war. Als nämlich die Zeiten dann gar  
nicht mehr so glorreich waren, wie Petrus sich  
das vorgestellt hatte, als dann alles  
zusammenzubrechen drohte und der  
Kreuzweg begann, da zeigte sich, wie falsch  
die Vorstellung war, die Petrus sich vom  
Messias gemacht hatte, da zeigte sich, dass er  
eigentlich überhaupt nicht verstanden hatte,  
wer dieser Jesus Christus war. Und genauso  
schnell, wie er damals - "Du bist der Messias" -  
gesagt hatte, genauso schnell sagte er dann:  
"Ich kenne diesen Menschen nicht!"

Für wen haltet Ihr mich? Für wen halten wir  
ihn, diesen Jesus von Nazaret? Antworten wir  
nicht zu schnell, überlegen wir gut, wer er für  
uns ist!

Ja, er ist der, der uns versprochen hat, dass er  
uns die Fülle des Lebens schenken möchte. Er  
ist der, der uns zugesagt hat, dass er der Weg,  
die Wahrheit und das Leben ist und dass, wer  
sich an ihn hält, nie das Ziel verfehlen kann. Er  
ist derjenige, der uns den Geist und die  
Begeisterung, das Hochgefühl religiöser  
Großveranstaltungen und die Laola-Welle der  
Katholikentage schenkt.

Aber er ist auch derjenige, der gesagt hat, dass  
ihm nachzufolgen, das Kreuz auf sich zu  
nehmen heißt, der uns nie versprochen hat,  
dass für seine Jünger der Himmel voller  
Geigen hängt und die Wolken rosarot sind. Er  
ist auch derjenige, der nie einen Zweifel daran

gelassen hat, dass es das Paradies auf Erden nicht gibt.

Wer ist er für uns? Wofür halten wir ihn?

Fragen wir uns gut, und geben wir keine vorschnellen Antworten. Vorschnelle Antworten tragen nicht. Wer sich mit vorschnellen Antworten zufrieden gibt, läuft sehr leicht Gefahr, am Ende, dann nämlich, wenn Nachfolge Christi kein Zuckerschlecken mehr ist, wenn auch für uns der Kreuzweg beginnt, dann genauso wie Petrus sagen zu müssen: "Ich kenne diesen Menschen nicht!" Fragen wir uns gut, für wen wir ihn halten, und geben wir uns nicht mit halben Wahrheiten zufrieden. Halbe Wahrheiten tragen nämlich nicht. Im Ernstfall ist die halbe Wahrheit oft ein ganzer Irrtum.

*(Jörg Sieger)*

**Lied: Herr, du bist mein Leben**

(GL 456)

### **Fürbitten**

Herr Jesus Christus, du willst, dass auch wir uns zu einer konsequenten Nachahmung deines Denkens und Handelns ansprechen lassen. Hilf uns, Gottes Willen sehr ernst zu nehmen und uns von ihm leiten zu lassen.

Verleihe uns Kraft, wenn die Nachahmung deines Lebens uns Mühe, Mut und Ausdauer abverlangt.

Öffne unsere Augen und Herzen für die Nöte der Menschen, damit wir ihnen rechtzeitig und in guter Weise zu Hilfe eilen.

Segne die Verkünder der Botschaft Jesu in unseren Gemeinden und Missionsgebieten und schenke ihnen Erfolg.

Bewahre alle vor Unglück, die sich zur Rettung und Bergung anderer einsetzen.

Stehe den Sterbenden bei und nimm die Verstorbenen auf in die Gemeinschaft mit dir.

Herr Jesus Christus, wir wollen uns an der Weiterführung dessen beteiligen, das du begonnen hast. Wir danken dir für deinen Beistand und das Vertrauen, das du in uns setzt. Sei gepriesen, du unser Heilbringer und Messias. Amen.

### **Einleitung zum Vaterunser**

In der Taufe und Firmung hat Gott uns zu seinen Söhnen und Töchtern gemacht. Jeden Tag ruft er uns zur Nachfolge auf. Voller Vertrauen beten wir: Vater unser im Himmel ...

### **Segen**

Du bist ganz anders, Gott, als wir dich denken, das hast du uns gezeigt in Jesus Christus. Er, der dein Sohn ist und Licht von deinem Lichte, er ist demütig seinen Weg gegangen - so hast du uns gerettet. Wir danken dir, dass du gekommen bist in diesem Menschen und dass du uns so nahe bist heute und alle Tage. So segne uns Gott, der Vater, der Sohn und der Hl. Geist. Amenn.

**Lied: Das Jahr steht auf der Höhe**

(GL 465)

# **ZEIT für DICH und GOTT**

**22. Juni 2025**

**12. Sonntag im Jahreskreis C**

## **Hausgottesdienst**



*(So spricht der Herr:)  
Meine Schafe hören  
auf meine Stimme;  
ich kenne sie  
und sie folgen mir.*

**Lied: Hilf, Herr meines Lebens**

(GL 440)

### **Einleitung**

Im heutigen Evangelium erhalten wir einen kurzen Einblick in den Glaubensweg der Jünger. Es gelingt ihnen, sich in Bezug auf den Messias vom allgemeinen Wunschdenken und den Erwartungen im Volk zu befreien. Nach und nach erkennen sie, dass Jesus wahrhaft der verheißene Messias ist, auch wenn er den Vorstellungen und Erwartungen der Allgemeinheit nicht entspricht. Wenden wir uns dem Messias zu.